

Eine Botschaft von Saint Germain

Der Weg in die Einheit

2012 ist nun schon ein paar Jahre vorbei, viele von den erwachten Menschen haben sich ein bisschen zurückgezogen. Entweder waren ihre Erwartungen erfüllt, sie spürten in sich einen starken Zuwachs an Energie, sie wussten, was nun zu tun ist. Oder sie fielen zurück in ihre alte Energie, ihren Trott. Vielleicht waren ihre Erwartungen von dem so oft gepriesenen Datum nicht erfüllt.

Nun ist die interessante Frage: Was ist wirklich geschehen? Was ist los auf der Erde? Und was ist zu tun? Das Resonanzgesetz besagt, dass das zu einem jeden Wesen kommt, worauf es sich ausrichtet und was damit anzieht. Wer sich also in seinen alten Trott wieder zurück gelehnt hat wird das erleben, was immer da war, was mit der tiefen Dualität zu tun hat. Diese Menschen tummeln sich, ein bisschen frustriert, auch traurig in ihrem Feld, das sie erschaffen. Andere wiederum, und jetzt spreche ich dich an, haben sich neu ausgerichtet. Vielleicht haben sie noch nicht einmal gespürt, dass oder ob die Energie stärker geworden ist, aber sie bemerkten, es ist etwas anders, etwas Neues ist hier nun fest etabliert. Es ist nicht unbedingt einzuordnen, eher nebulös, aber es scheint gewaltig zu sein. Es ist etwas, das die Welt verändert. Aber nicht unbedingt so, wie es von vielen erwartet wird. Die Energie, die jetzt die Erde durchflutet, hat eine sehr starke Frequenz der Einheit, der Kraft von allem was ist, der Schöpferenergie hoher Wesenheiten und letztlich dem Urgedanken, das, was ihr Gott nennt.

Lehne dich jetzt einen Moment zurück, versuche, ganz zu entspannen. Vielleicht magst du auch ab und an die Augen schließen, damit du besser fühlen kannst.

Der Weg in die Einheit hat sich stärker manifestiert. Das ist es, was jetzt auf der Erde geschieht. Die Tore zur Glückseligkeit, zur Erleuchtung, wie viele Menschen es beschreiben, der Schleier ins hohe Jenseits ist einen großes Stück gelüftet. Ich möchte dich jetzt in dieses Feld ein bisschen stärker hinein heben. Das ist es, was ich hier in diesem Energiepaket Artikel tue. Jetzt erreicht dich vielleicht ein starkes Gefühl der Leichtigkeit. Der Weg in die Einheit war früher eher beschwerlich. Heute ist der Weg mit viel Unterstützung von Wesen gepflastert, die nicht mehr physisch einen Leib bewohnen. Wie fühlt es sich an, in der Einheit zu sein? Gut? Vielleicht fragst du: „So einfach soll es sein, in die Erleuchtung, in die Einheit zu gelangen?“ Ich antworte mit: Ja, so ist es. Was wichtig für diesen Prozess der Verschmelzung mit der Einheit ist, ist, deine reine Absicht. Vergiss jetzt einmal die vielen Informationen, die überall angeboten werden, zum Beispiel darüber, dass viel Karma aufgelöst werden müsste. Dem ist nicht mehr so. Sagen wir es einmal etwas salopp: Je mehr du dem Licht der Einheit von Allem-was-ist, auch dem Sitz deines Höheren Selbst gestattest, dich zu verlichten, dich mehr in ihr Feld zu holen, desto mehr wirst du transformiert. Das „leuchtet“ ein, nicht wahr? Dieses Feld der Einheit ist nur einen Gedanken von dir entfernt. Du musst dich einfach nur hineinbegeben. Du kennst es sicher von Meditationen, von inneren Reisen, wie es ist, ohne Gedanken, einfach frei schwebend zu sein. Jetzt ist die Zeitqualität da, noch einen Schritt weiter zu gehen. Jetzt reicht ein Gedanke, die reine Absicht, immer wieder in dieses Feld zu gelangen, ohne viel Tamtam und tiefe Meditationen. Kannst du es glauben? Ich sehe deine Zweifel. Probiere es doch einfach aus. Gehe immer wieder mit deinem Gedanken in das Feld der Einheit, nimm die Hand deines Höheren Selbstes und gehe gemeinsam mit dieser Energie, dieser Kraft durch dein Leben.

Das Gesetz der Resonanz wird dich in dieser hohen Schwingung durch den Alltag tragen. Das wiederum bringt mit sich, dass du tatsächlich dein Leben in Frieden

und Leichtigkeit leben kannst. Du wirst das erleben, die Menschen treffen, dich dort aufhalten, wo es passend ist. Und da nichts nur für dich allein ist, bringt es mit sich, dass du das morphogenetische Feld, das hier die Menschheit immer noch mit Gedanken speist, veränderst. So entsteht letztlich Frieden und Leichtigkeit, sie breiten sich langsam, fast ohne viel Aufsehen aus. Das vielleicht völlig Verrückte und etwas Unvorstellbare sind auch, dass du ein Leben auf der Erde lebst, das höher schwingt, leichter ist, friedlicher ist und du dennoch mit allen anderen Menschen ein Feld teilst. Du hast nur deine Welt in dieser anderen Welt verändert. Du verbindest dich außerdem mit denen, die ähnlich denken und schwingen. Ihr bildet ein großes, immer mehr sich ausbreitendes Netz. Das Netz der Liebe.

Deinem Ego wird das nicht unbedingt gefallen, denn es liebt das Spiel der Dualität. Doch das Feld der Einheit gibt ihm nicht mehr so viele Chancen. Es ist wie eine Verlobung und eine spätere Hochzeit zwischen dem Ego und deinem Höheren Selbst. Wie fühlt sich diese Vorstellung für dich an? Gut? Dann lebe es. Es wird noch nicht so viele Menschen geben, die dies leben wollen, weil das Spiel in der Dualität so viel Spaß macht, Menschen lieben Dramen. Du hast vieles erlebt, alte Seelen haben das, der Ruf Nachhause hat dich erweckt. Die Sehnsucht, dich mit dem Höheren Selbst zu vereinen und weiter zu ziehen, treibt dich voran.

Bringe das Feld der Einheit, die Süße der Göttlichen Liebe in dein irdisches Leben, verlichte das Körpersystem, das du bist, strahle, leuchte, damit andere sich an dir entzünden können. Der Weg der Erde ist, sich mit ihrem höheren Anteil zu vermählen. Das ist es, was bald geschehen wird.

Lass mich dir kurz zeigen, was ich damit meine. Schließe nochmals deine Augen und visualisiere dir diesen wunderbaren Planeten, dieses herrlich blaue Juwel.

Nimm dir Zeit, alle Facetten zu erkunden, die Meere, die Kontinente. Dann bemerkst du, dass sich, fast wie aus dem Nichts, eine weitere Erde dazu gesellt. Sie schiebt sich sanft, aber zielsicher über die alte Erde. Die neue Erde ist noch etwas nebulös, nicht gut zu erkennen, aber sie wird kräftiger, genährt durch die vielen Visionen der erwachten Menschen. Irgendwann, und das ist nicht erst in hundert Jahren, wird die neue Erde die alte ganz übernehmen. Beide verbinden sich zu einer neuen lichtereren, friedlicheren Erde. Diejenigen, die weiterhin starke Dualität spielen wollen, werden innerhalb einer Sekunde mitsamt ihrem Spielfeld von einem anderen Planeten, der sich für diese Aufgabe bereit erklärt hat, übernommen. Es geschieht fast wie im Schlaf. Dann gibt es nur noch eine fünfdimensionale Erde, auch die jetzige astrale Ebene der Erde wird nicht mehr nötig sein. Weil es eine völlig andere Art sein wird, hier zu inkarnieren und sich wieder bewusst zu verabschieden.

Der Weg ist das Ziel, wie so schön gesagt wird. Hilf dir und vielen anderen, indem du das höher schwingende Licht hier in dir und durch dich verankerst! Das bringt mit sich, dass die Verschmelzung der beiden Erde sanfter vonstatten geht. Hilfe aus den höheren Reichen ist dir und allen anderen Erwachten gewiss.

Der Weg in die Einheit ist ein Weg in die bewusste Erschaffung des eigenen Lebens. Der Mensch hat hier und jetzt die Möglichkeit, seinen weiteren Weg auszuwählen. Entweder er entscheidet sich, der Erde, die sanft in die untere fünfdimensionale Erde gleitet, zu unterstützen, zu bewohnen, dort all das Neue, Friedvolle zu etablieren. Das beinhaltet auch, langsam mit der Erde und ihren Bewohnern in eine höher schwingende Fünfdimensionalität zu gleiten, denn die fünfte Dimension hat unterschiedliche Ebenen. Oder der Mensch entscheidet sich, sich ganz dem Feld der Einheit zu öffnen und in die noch höher schwingende Realität zu schreiten. Jetzt ist eine Zeit der vielen Möglichkeiten,

sein Bewusstsein neu auszurichten. Welchen Weg möchtest du einschlagen?
Meine Hand, mein Sein, das, was ich bin, geleitet dich gern.

Ich Bin Saint Germain

www.barbara-bessen.com

www.strahlenverlag.com